



Verwaltung für Staatssicherheit
Groß-Berlin
Abteilung IX

Berlin, den 2. Oktober 1971

BSU
000044

I n f o r m a t i o n

zur Grenzprovokation in Berlin-Mitte, Brandenburger Tor am
2. Oktober 1971

Am 2. Oktober 1971, gegen 09.15 Uhr, näherte sich der Westberliner
Bürger

B e i l i g , Dieter
geb. am 5. September 1941 in Berlin
ohne erlernten Beruf, Arbeitsstelle unbekannt
wohnhaft in Berlin (West) 36 - Kreuzberg,
[REDACTED]

aus Richtung Westberlin kommend in Bereich des Brandenburger
Tores der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik
und bestieg die dortige Grenzmauer. Der Aufforderung von West-
policisten, die Grenzsicherungsanlagen der DDR nicht zu betreten,
kam B e i l i g nicht nach. B e i l i g lief etwa 30 Meter
auf der Grenzmauer entlang und provokierte mit verschiedenen laut
gerufenen Retzlosungen, wie "Unser Volk muß sich einig sein,
Einigkeit Deutschlands, beide Nationen vereint, Deutschland
kann nur frei sein, wenn es einig ist" und ähnlichen Äußerungen.
Nachdem weitere Westpolicisten Beilig von der Grenzmauer herunter-
holen wollten, sprang er von dieser in Richtung Hauptstadt der DDR
ab und drang in das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik ein.
Nachdem er sich etwa 15 bis 20 Meter im Gebiet der DDR-Hauptstadt
befand, erfolgte durch zwei Posten der NVA-Grenze die Festnahme
B e i l i g s .

B e i l i g wurde zunächst in den Südflügel des Brandenburger
Tores geführt, um ihn einer Durchsuchung nach Waffen zu unter-
suchen. Anschließend wurde B e i l i g von der NVA-Grenze
vom Brandenburger Tor zum Führungspunkt der NVA-Grenze, der sich
im ehemaligen Gebäude der Akademie der Künste befindet, geführt.



[...]

- 7 -

BStU

000050

[...]

Mit dem Ziel, diese Grenzprovokation als einen schwerwiegenden Angriff gegen die von der Regierung der DDR in den Verhandlungen mit Vertretern der Regierung der BRD und des Westberliner Senats angestrebte weitere Entspannung der politischen Situation zu entlarven, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1.

Umfassende operative Aufklärung und Ermittlung des Charakters und der Zielsetzung dieser Grenzprovokation und der Auftraggeber, insbesondere zu den Pressefotografen [REDACTED] und [REDACTED] und der Verbindungen des B e i l i g zu anderen feindlichen Dienststellen, Organisationen, zu westlichen Publikationsorganen sowie zu extremistischen Kreisen in der BRD und Westberlin.

2.

Da die Provokation, die Festnahme, der erste Fluchtversuch nach der Festnahme und der Abtransport des B e i l i g in das Krankenhaus der Deutschen Volkspolizei von mehreren Personen auf Westberliner und DDR-Gebiet wahrgenommen wurde, wird zur Abdeckung nachgewiesen, daß B e i l i g einen Angehörigen der Grenztruppen *entwaffnen wollte*; wodurch *die Anwendung* *der Schußwaffe* notwendig war.



- 8 -

BStU
000051

3.

Eine Verlagerung der *Todeszeit* entsprechend den sich
aus den weiteren Überprüfungen ergebenden Möglichkeiten beur-
kunden zu lassen.

4.

Die Leiche nach der Obduktion durch das Gerichtsmedizinische
Institut in Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft unter operativer
Absicherung einzusichern und die Urne zu einem späteren Zeitpunkt
in Verbindung mit *Gen. Oberleutnant Dr. Velpert*
an die Angehörigen in Westberlin zu übergeben.

5.

Die über das Vorkommnis unmittelbar unterrichteten Personen
werden durch die zuständigen operativen Dienstleistungen abge-
sichert.

Leiter der Abteilung

Hähnel

H ä h n e l
Major

Gefertigt: 5 Exemplare

Verteiler:

1. Expl. Genosse Minister
2. Expl. 1. Stellv. des Minister
Genossen Generalleutnant Bester
3. Expl. Leiter der Verwaltung
4. Expl. Leiter der HA IX
5. Expl. Leiter Abt. IX